



# Hinweise für Veranstalter

## 1. Wer wir sind

Wir sind die Classic-Rock-Coverband „**CRÄNK! – Classic Rock & More**“. Der Name ist Programm – wir sind ein „Live-Rock-Radio“ für Jung und Alt und spielen im Wesentlichen Classic Rock aus den 70ern bis 90ern; aber auch modernere Titel sind vor uns nicht sicher, solange sie für uns das Zeug zum „Classic“ haben. Mehr Informationen über uns gibt es auf unserer Website [www.craenk-rock.de](http://www.craenk-rock.de)

Wir sind auf der Bühne zu fünft, und zwar:

- Erika – Akustikgitarre und Vocals
- Torsten – Keyboards, Gitarre und Vocals
- Nils – Gitarre
- Det – Bass
- Christoph – Drums

Im Normalfall auch mit dabei sind unsere Technikerinnen Carina und Bianca.

In den folgenden Abschnitten ist beschrieben, was wir üblicherweise zu einem Auftritt mitbringen und was wir als Voraussetzungen vor Ort erwarten. Solange das alles so funktioniert, ist eigentlich keine weitere Absprache notwendig. Bei Abweichungen müssen wir uns im Vorfeld unterhalten, wie wir mit den Abweichungen umgehen bzw. ob ein Auftritt für uns sinnvoll möglich ist.

## 2. Was wir mitbringen

Im Normalfall bringen alles mit, was wir brauchen, um eine Veranstaltung mit ordentlichem Sound zu versorgen. Damit können wir Veranstaltungen in geschlossenen Räumen mit bis ca. 300-400 Gästen gut beschallen. Sollte die Veranstaltung größer sein oder besondere Anforderungen an die Tontechnik stellen (Open Air, mehrere Räume, besondere bauliche Gegebenheiten), ist die Beschallungsanlage vom Veranstalter bereitzustellen (s.u., 3.4).

Falls über die Beschallung hinaus weitere Bühnentechnik vom Veranstalter gestellt und betrieben wird wird (also auch Mixing, Monitoring), verweisen wir auf unseren Technical Rider (separates Dokument).

## 3. Was wir vor Ort erwarten

Im Folgenden beschreiben wir die Rahmenbedingungen, unter denen wir einigermaßen sicher sind, dass der Auftritt (zumindest technisch/organisatorisch) funktioniert. **Wenn irgend eine dieser Bedingungen nicht gegeben ist, dann muss das nicht zwingend heißen, dass der Auftritt nicht funktioniert – aber wir müssen uns dann vorher unterhalten, wie wir damit umgehen!**

### 3.1 Bühne, Lagerplatz

Die Bühne sollte mindestens 7 m breit und 5 m tief und nach Möglichkeit baulich vom Zuschauerraum getrennt sein (erhöht angelegt oder mit Zaun / Tischen getrennt) – wir mögen es nicht so sehr, wenn uns die Zuschauer auf die Bühne fallen...

Ein Riser (2m x 2m x 0.4m) für das Schlagzeug ist gern gesehen, aber nicht zwingende Voraussetzung

Bei unserem Eintreffen muss die Bühne gereinigt und bezugsfertig sein; bei Open-Air-Veranstaltungen muss die Bühne zudem durch Dach und Wände sowie durch flachen, ebenen Bühnenboden ordentlich vor Witterung geschützt sein. Der Sonnenschutz muss dahingehend gewährleistet sein, dass auch bei im Laufe der Veranstaltung wandernder Sonne unser Equipment nicht von direkter Sonneneinstrahlung überhitzt werden kann; ein Schutz vor Regen sollte auch bei Wind-Verwehung sichergestellt sein.

***Wenn die Wetterbedingungen (oder sonstige Rahmenbedingungen wie Staub, Schmutz, Feuchtigkeit, Hitze ...) uns oder unser Equipment gefährden würden, behalten wir uns vor, den Auftritt nicht durchzuführen bzw. abzubrechen. In diesem Fall können und werden wir auch keine Ausfallkosten übernehmen.***

Zum Transport der Geräte muss der Zugang zur Bühne ebenerdig oder per Lastenaufzug möglich sein; der Weg vom Parkplatz bzw. Anlieferplatz zur Bühne sollte nicht weiter als 50 m sein.

Zur Lagerung unserer Transport-Cases nach dem Aufbau benötigen wir eine vom Publikum aus nicht einsehbare Ablagefläche neben/hinter/unter der Bühne oder alternativ einen (trockenen und sauberen) Lagerraum (4–6 m<sup>2</sup>) in der Nähe der Bühne.

### 3.2 Strom

Für unsere Backline und Monitore brauchen wir eine eigene mit 16 A abgesicherte 220 V Stromversorgung auf der Bühne. Das gleiche gilt für die Saalbeschallung – ideal ist eine eigene 220 V/16 A Stromversorgung an der Bühne für die PA.

Bei kleineren Veranstaltungen können wir auch Backline und Saalbeschallung aus der gleichen Versorgung speisen, aber die muss dann auf jeden Fall mit 16 A abgesichert sein und ausschließlich für uns zur Verfügung stehen – und wir geben keine Garantie, dass da nicht doch mal eine Sicherung fliegt...

Wenn an der Bühne ein Starkstromanschluss (Drehstrom, Kraftstrom) verfügbar ist, dann sollten wir das alles ganz gut hinbekommen – bitte in diesem Fall Bescheid sagen, damit wir die nötige Anschlusstechnik mitbringen!

***Auch für die Stromversorgung gilt das oben zu Wetter und Umweltbedingungen geschriebene: wenn der Zustand der Stromversorgung uns oder unser Equipment gefährden würde, werden wir den Auftritt nicht durchführen bzw. abbrechen – ohne eine Übernahme von Ausfallkosten.***

### 3.3 Licht

Wir reisen im Normalfall ohne Lichttechniker oder Lichtanlage. Wir erwarten vor Ort eine Basis-Beleuchtung der Bühne, d.h. auf Traversen montierte Scheinwerfer. Minimal wäre rein warmweißes Bühnenlicht; wir freuen uns aber auch über eine umfangreichere Lichtanlage mit einem kompetenten, kreativen Lichttechniker, der die Show stimmungsvoll in Szene setzt. Die Stromversorgung der Lichtanlage sollte getrennt von der Stromversorgung für Backline und PA sein.

Falls kein Licht vor Ort vorhanden ist, können wir auch eine minimale transportable Lichtanlage beistellen, die für typische „Club-Settings“ ordentlich funktioniert. **Bitte nehmen Sie in diesem Fall rechtzeitig vorher mit uns Kontakt auf.**

### 3.4 Vom Veranstalter gestellte Beschallungsanlage

Sollte aufgrund der Größe der Veranstaltung (s.o., 2.) die Beschallungsanlage vom Veranstalter gestellt werden, erwarten wir eine der Veranstaltungsgröße angemessen dimensionierte, betriebs sichere Anlage.

Die Stromversorgung für diese Anlage sollte separat von der Stromversorgung für unsere Backline und das Licht sein.

Die Anlage sollte bei unserem Eintreffen fertig aufgebaut, eingemessen und betriebsbereit sein; ein Techniker sollte uns beim Anschluss an unser Mischpult und bei der Inbetriebnahme zur Verfügung stehen.

Typischerweise liefern wir aus unserem Mischpult eine Stereosumme an die vorhandene Anlage und kümmern uns selbst um den Mix – sollte das Mixing vor Ort durch einen Haustechniker durchgeführt werden, müssten wir

uns vorher mit diesem unterhalten und die Rahmenbedingungen klären. Einen Technical Rider stellen wir dann gerne zur Verfügung.

### 3.5 Wireless LAN

Teile unserer Bühnentechnik sind per WLAN vernetzt oder nutzen den WLAN-Frequenzbereich (2.4 / 5 GHz). Deswegen sollten wir im Vorfeld wissen, ob auf der Bühne oder im Saal WLAN-Netze aktiv sind und in welchem Frequenzbereich / auf welchem Kanal – bitte uns das im Vorfeld mitteilen, damit es nicht zu gegenseitigen Störungen kommt!

### 3.6 Parkplatz

Wir benötigen Parkplätze für 4-5 PKW, idealerweise in kurzer Distanz zur Bühne (wg. Materialtransport).

### 3.7 Catering

Der Veranstalter stellt während des Aufbaus, der eigentlichen Veranstaltung und während des Abbaus kostenfrei Getränke (Bier, Softdrinks, Wasser) für Musiker und Techniker zur Verfügung. Außerdem wird für Musiker und Techniker jeweils eine warme Mahlzeit gestellt.

## 4. Zeitplan

Für Aufbau und Soundcheck brauchen wir ca. 2 Stunden. In dieser Zeit müssen wir freien Zugang zur Bühne haben (inklusive Lastenaufzug, wenn nötig), Strom und Licht im Bühnenbereich und im Saal müssen angeschaltet sein, und ein Haustechniker (sofern vorhanden) sollte in dieser Zeit verfügbar sein. Die Bühne sollte zu Beginn unseres Aufbaus leer (und sauber!) und mit Strom versorgt sein. Der Einlass für Publikum darf erst nach Ende unseres Soundchecks erfolgen.

Bei unserem vereinbarten Eintreffen zum Aufbau erwarten wir einen ortskundigen Verantwortlichen, der uns die nötigen Türen aufschließen, die örtlichen Gegebenheiten wie Bühne, Zugang, etc. zeigen, Strom und Licht anschalten und sonstige Rahmenbedingungen erklären kann.

Nach dem Auftritt benötigen wir ca. eine Stunde für Abbau und Abtransport unseres Materials. Dazu benötigen wir auch freien Zugang von der Bühne zu den Fahrzeugen – wir wollen uns nicht mit den Flightcases durch feiernde Menschen kämpfen. Wenn dies nicht direkt im Anschluss an die Veranstaltung möglich ist, müssen wir einen separaten Zeitplan zum Abbau und Abtransport vereinbaren (das bedeutet dann aber einen Aufpreis für die zusätzliche Zeit und Anreise). In diesem Fall hat der Veranstalter auch sicherzustellen, dass unser Material im Saal und auf der Bühne bis zum Abbau und Abtransport vor Diebstahl und Beschädigung sicher ist.

## 5. Kontakt

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, dieses Dokument zu lesen. Sollten Einzelheiten nicht realisierbar sein, möchten wir Sie bitten, - *vorab* - mit unserem Ansprechpartner Kontakt aufzunehmen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und eine erfolgreiche Veranstaltung!

Kontakt für alle Fragen rund um die technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen ist

Torsten Ecke

mobil: 0172-702 5843

email: [torsten.ecke@gmx.de](mailto:torsten.ecke@gmx.de)

*\*\*\* wir nutzen in diesem Dokument aus Gründen der Lesbarkeit durchgängig das generische Maskulinum – Veranstalterinnen, Tontechnikerinnen und Lichttechnikerinnen etc. mögen uns das bitte nachsehen und sich bitte genau so herzlich angesprochen fühlen \*\*\**